

# Modulhandbuch Bühnen- und Kostümbild

Stand 13.07.2021

## Diplomvorprüfung

### Teil A Künstlerisches Arbeiten

<b>Modulname</b>	Bildende Kunst Grundklasse		
<b>Modulcode</b>	GK-BKB		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Rolf Bier, Prof. Volker Lehnert, Prof. Andreas Opiolka		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	1. und 2. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, jeweils zum Wintersemester		
<b>Dauer</b>	Zwei Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	30		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Erste Erfahrungen im künstlerischen Denken und Handeln vor dem Hintergrund der Entwicklung eigener künstlerischer Arbeitsvorhaben. Erste Erfahrungen im Umgang mit Freiräumen für eigene Positionen zu künstlerischen Fragestellungen und Herausforderungen. Experimentelles Erproben verschiedenster künstlerischer Darstellungsmittel.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen künstlerische Artikulation, Reflexion und Kontextualisierung anhand der Präsentation eigener und fremder Arbeiten in Einzel- und Gruppengesprächen in der Grundklasse.</li> <li>• kennen traditionelle und aktuelle Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen und können sie anwenden</li> <li>• sammeln erste Erfahrungen in der Ausstellungspraxis und in der Planung von künstlerischen Projekten im Team.</li> <li>• verfügen über Grundlagenkenntnisse für den Kunstunterricht an der Schule.</li> </ul> <p>Einzel- und Gruppenbesprechungen, Präsentationen, Seminar(e), Exkursion(en), Werkstattkurse</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Grundklasse	Klassenarbeit	
	Aktzeichnen	Prakt. Übung	6 SWS
	Farbtheorie	Prakt. Übung	10 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	regelmäßige Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%): mind. 1 Präsentation von (Projekt-)Arbeiten pro Semester à 30 Minuten inkl. regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in der Klasse. Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Klassenleitung bzw. der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.		

<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%) 1. Semester Kunstpraktische Prüfung (100%) 2. Semester Prüfung Aktzeichnen (2. Semester) Prüfung Farbtheorie (2. Semester)
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	900 Stunden 240 Stunden 660 Stunden
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Modulname</b>	Fachklasse 3. Semester, Semesterarbeit
<b>Modulcode</b>	FK3-BKB
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	
<b>Semester</b>	3. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	19
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p><b>Bühnenbild:</b></p> <p>VORBILD - ABBILD - NACHBILD</p> <p>Angelehnt an das Wintersemesterthema recherchieren die Studierenden eine assoziative Fotografie eines Raumes. Der abgebildete Raum wird in einem dreidimensionalen Modell nachgebaut und anschließend wieder fotografisch festgehalten. Parallel dazu wird dieses Bild mit Hilfe einer Software zusätzlich in ein digitales 3D Modell überführt. Die Auswahl und das Ergebnis werden bei der Endabgabe begründet und mit den Lehrenden und im Klassenverband präsentiert und diskutiert. Die Begründung ist im Vorfeld schriftlich als PDF Datei an die Lehrenden per E-Mail einzureichen. Der Besuch der Korrekturen ist verpflichtend.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßstabsgetreues Modell</li> <li>• Modellfotos entsprechend dem Vorbild</li> <li>• Pläne (Grundriss und Schnitt 1:100 auf A3)</li> <li>• Digitales 3D Modell</li> </ul> <p><b>Kostümbild:</b></p> <p>Im Zusammenhang mit dem Wintersemesterthema wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• assoziatives Bildmaterial zu den Figuren im Stück von den Studierenden des 3.Semesters gesucht (Bildanalyse, Bildbeschreibung kann hier geübt werden: was hat das Bild mit mir, mit der Figur, mit dem Stück zu tun?)</li> <li>• 3 bis 6 szenische, gezeichnete Kostümskizzen, die bei der Endabgabe der Klasse präsentiert werden.</li> <li>• Aktzeichnungen aus mindestens 8 Sitzungen des Semesters</li> </ul> <p>Der Besuch der Kostümbild-Korrekturen ist verpflichtend. Die Unterlagen sind im Vorfeld der Endabgabe den Lehrenden als pdf einzureichen.</p>

Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen	Veranstaltung	Lehrform	SWS
	Atelierarbeit (4 Korrekturen Bühnenbild, 3 Korrekturen Kostümbild)	Klassenarbeit	6 SWS
	Modellbau 2	Seminar	3 SWS
	3 D Modellierung weiterführend	Seminar	1 SWS
	Aktzeichnen (8 Sitzungen)	prakt. Übung	1,5 SWS
	Kurzprojekte	Prakt. Übung	2 SWS
	Kurzprojekte Kostüm mit ADK	Prakt. Übung	10 h
	Gundlagen der Kostümgeschichte 2	Seminar	2 SWS
	Historische Schnittkunde 2	Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, Kurzprojekte		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%) (lt. Aufgabenzettel)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Präsenzstunden - Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit	570 Stunden 272,5 Stunden 297,5 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Fachklasse 4. Semester, Semesterarbeit
<b>Modulcode</b>	FK4-BKB
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	
<b>Semester</b>	4. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	19

<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Entwurf eines dramaturgisch begründeten Ausstattungskonzeptes für ein vorgegebenes Bühnenwerk, das nach einer vorangegangenen Werkanalyse sowie begleitenden Recherchearbeiten in Form von mehreren Korrekturen in Gruppenbesprechungen mit Studierenden und Lehrenden diskutiert und weiterentwickelt wird. Vor jeder Korrektur sind ein kurzer Konzepttext, sowie der Entwurf als PDF-Datei an die Lehrenden und Studierenden per E-Mail einzureichen.</p> <p>Am Ende des Semesters findet im Rahmen der Klassengemeinschaft eine künstlerische Endpräsentation statt, die den professionellen Gepflogenheiten entspricht. Zudem Abgabe des Entwurfs als digitales Mappenstück</p> <p>Bereich Bühnenbild:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßstabsgetreues Modell</li> <li>• Szenario/Storyboard mit Lichtstimmungen (digital oder anhand des Bühnenbildmodells)</li> <li>• Modelldokumentation im Arbeitslicht</li> <li>• Pläne (Grundriss und Schnitt 1:100 auf A3)</li> </ul> <p>Bereich Kostümbild:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostümkonzept in zwei Sätzen</li> <li>• 2 bis 5 Kostümentwürfe mit Verwandlungen (im Vorfeld festzulegen mit der Lehrenden)</li> <li>• Stoffmuster für alle anzufertigenden Kostümteile der 2-5 Figuren</li> <li>• für alle anzufertigenden Kostümteile Schnittskizzen (freiwillig)</li> <li>• Bildwelten zum Kostümkonzept (moodboards)</li> <li>• Aktzeichnungen aus mindestens 8 Sitzungen des Semesters</li> </ul> <p>Der Besuch der Kostümbild-Korrekturen ist verpflichtend (insgesamt 3 plus 1 Musterkorrektur), an mind. 1 Kostümkorrektur außer der Endabgabe muss präsentiert werden. Die Unterlagen sind im Vorfeld der Korrekturen und der Endabgabe den Lehrenden als pdf einzureichen</p>																	
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Veranstaltung</th> <th>Lehrform</th> <th>SWS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Atelierarbeit</td> <td>Klassenarbeit</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Aktzeichnen (8 Sitzungen)</td> <td>Prakt. Übung</td> <td>1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Rundgang (Sommerausstellung, 8 Stunden Präsenz, 80 Stunden Ausarbeitung)</td> <td>Künstl. Projekt</td> <td>88 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Kulturgeschichte der Mode 1</td> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> </tbody> </table>	Veranstaltung	Lehrform	SWS	Atelierarbeit	Klassenarbeit	6 SWS	Aktzeichnen (8 Sitzungen)	Prakt. Übung	1,5 SWS	Rundgang (Sommerausstellung, 8 Stunden Präsenz, 80 Stunden Ausarbeitung)	Künstl. Projekt	88 Stunden	Kulturgeschichte der Mode 1	Seminar	2 SWS		
Veranstaltung	Lehrform	SWS																
Atelierarbeit	Klassenarbeit	6 SWS																
Aktzeichnen (8 Sitzungen)	Prakt. Übung	1,5 SWS																
Rundgang (Sommerausstellung, 8 Stunden Präsenz, 80 Stunden Ausarbeitung)	Künstl. Projekt	88 Stunden																
Kulturgeschichte der Mode 1	Seminar	2 SWS																
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren																	
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%)																	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Präsenzstunden - Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit	570 Stunden 230,5 Stunden 339,5 Stunden																	
<b>Weitere Informationen</b>																		

## Teil B Wissenschaftliche Fächer

<b>Modulname</b>	Kunstwissenschaft/ -theorie		
<b>Modulcode</b>	KWT-BKB-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Michael Lüthy		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Dauer</b>	Ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Die Module „Kunstwissenschaft und Ästhetik“ vermitteln grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen. Sie vermittelt Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie. Sie legen Grundlagen dafür, dass die Studierenden in der Lage sind, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren. Zur Erarbeitung dieser Kompetenzen bieten die Module Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch. Alle Module legen Wert auf die Reflexion kunstwissenschaftlicher Methodik. Die schriftlichen Erfordernisse der Module sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion methodischer, geschichtlicher und theoretischer Problemstellungen legen die Grundlagen für die Befähigung der Studierenden, diese Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form zu erarbeiten, zu vermitteln und zu interpretieren. Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Kunstwissenschaft	Vorlesung/ Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit mit max. 6000 Zeichen		

<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 30 Stunden 90 Stunden
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Modulname</b>	Operndramaturgie		
<b>Modulcode</b>	OD-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber/Prof.Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>			
<b>Semester</b>	3.Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich		
<b>Dauer</b>	ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Anhand einer vorgegebenen Oper werden dramaturgische Fragestellungen im Hinblick auf eine Inszenierung vermittelt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Dramaturgische Einführung	Seminar, Block	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung des dramaturgischen Konzepts der Tischarbeit bei der Abgabe.im Sommersemester		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 30 Stunden 90 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Schauspieldramaturgie		
<b>Modulcode</b>	SD-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber/Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	A2		
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich zum Wintersemester		
<b>Dauer</b>	ein Semester		

<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Anhand eines vorgegebenen Schauspiels werden dramaturgische Fragestellungen im Hinblick auf eine Inszenierung vermittelt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Dramaturgische Einführung	Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme,		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung des dramaturgischen Konzepts der Tischarbeit bei der Abgabe.		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunst- praktische Arbeit</b>	120 Stunden 30 Stunden 90 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Theatergeschichte		
<b>Modulcode</b>	TG-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	1. bis 2. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich		
<b>Dauer</b>	ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Es wird grundlegendes Wissen zur Theaterbau- und Bühnenbildgeschichte vermittelt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Bühnenbildgeschichte	Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung oder Referat		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunst- praktische Arbeit</b>	120 Stunden 30 Stunden 90 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Kostümkunde		
<b>Modulcode</b>	KK-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestandene Eignungsprüfung und Aufnahme in Grundklasse		
<b>Semester</b>	1. und 2. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich		
<b>Dauer</b>	2 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Grundlegendes Wissen zur Mode- und Kostümgeschichte als Basis für den künstlerischen Kostümentwurf		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Grundlagen der Kostümgeschichte 1 (1. Semester)	Seminar	2 SWS
	Historische Schnittkunde 1 (2. Semester)	Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Bildvortrag/Referat, Dauer max. 20 min. Kostüm- und modegeschichtlich relevante Themen für Bühnenkostüm im soziologischen und historischen Kontext		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Präsenzstunden - Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden 60 Stunden 120 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Film
<b>Modulcode</b>	F-V
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber/Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Semester</b>	3. bis 4. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Filmwissenschaftliches Wissen mit einem praktischen Schwerpunkt auf ästhetische Aspekte der Ausstattung. Es ist eine Blockveranstaltung "Filmgeschichte und Medientheorie" an der Filmakademie Baden-Württemberg zu besuchen.

<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Filmgeschichte und Medientheorie (eine Blockveranstaltung Veranstaltung)	Seminar	2 SWS
	Filmkostüm	Blockseminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Filmkostüm: Abschlusspräsentation von Bildrecherchen. Besprechung der Erkenntnisse und ihrer Anwendbarkeit im Klassenverband		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	180 Stunden 60 Stunden 120 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

### Teil C Künstlerisch-technische Fächer

<b>Modulname</b>	Material- und Schnittkunde		
<b>Modulcode</b>	MSK-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>			
<b>Semester</b>	1. und 2. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich		
<b>Dauer</b>	2 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Wissen über Materialeigenschaften textiler Oberflächen, ihre Entstehung und Herstellungsweisen als Grundlage für die künstlerische und praktische Entwurfsarbeit in der Fachklasse		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Materialkunde 1 (Grundlagen textile Oberflächen und Geschichte der Materialien)	Seminar	1,5 SWS
	Materialkunde 2	Seminar	1,5 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung zu Themen der Wirkung und Herstellung von theatralisch interessanten textilen Materialien mit Beispielen aus Literatur und bildender Kunst (Dauer ca. 30 min.)		

<b>Arbeitsaufwand</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Präsenzstunden</b></li><li>- <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b></li></ul>	120 Stunden 45 Stunden 75 Stunden
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Modulname</b>	Theatertechnik		
<b>Modulcode</b>	TT-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	1.Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, zum Wintersemester		
<b>Dauer</b>	Ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Einführung in die technischen Möglichkeiten des Bühnenraums. In der Lehrveranstaltung wird anhand von Beispielen wie den Staatstheatern Stuttgart die technische Kommunikation, die Bühnenmaschinerie und ein statisches Grundwissen erlernt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Theatertechnik	Seminar	3
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Klausur, 15 min		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	60 Stunden 45 Stunden 15 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Lichtdesign		
<b>Modulcode</b>	LD-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	2.Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, zum Sommersemester		
<b>Dauer</b>	Ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	2		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Einführung in die Grundlagen von Theorie und Praxis der Licht- und Scheinwerfertechnik.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Beleuchtungstechnik	Seminar	3
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Klausur, 15 min		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	60 Stunden 45 Stunden 15 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Modellbau (inkl. AutoCAD/Perspektive)		
<b>Modulcode</b>	MB-V		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	1.und 2.Semester (Grundklasse)		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich		
<b>Dauer</b>	Zwei Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Materialkunde für Modellbau: Materialexperimente zur maßstabsgetreuen Darstellung von Oberflächen.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	AutoCAD/Perspektive (inkl. 3D) Grundlagen	Seminar	3 SWS
	Modellbau 1	Seminar	3 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Modellbau: Kunstpraktische Prüfung (100%) AutoCAD/Perspektive (100%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Präsenzstunden - Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit	120 Stunden 90 Stunden 30 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Diplom-Vorprüfung
<b>Modulcode</b>	DVP-BKB
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Nachweis der bestandenen Prüfungsteile GK-BKB, FK3-BKB, FK4-BKB, KWT-BKB-V, OD-V, SD-V, TG-V, KK-V, F-V, MSK-V, TT-V, LD-V, MB-V
<b>Semester</b>	4. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	12

<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Die Diplomvorprüfung soll als Orientierungsprüfung der Studienwahlentscheidung im Diplomstudiengang dienen und prüfen, ob die zu prüfende Person den Anforderungen an ein künstlerisches Studium im Bühnen- und Kostümbild entspricht.</p> <p>In der mündlichen Prüfung soll die zu prüfende Person anhand eines digitalen und analogen Portfolios in einem 20-minütigen Prüfungsgespräch über ihre künstlerischen Arbeiten aus den ersten vier Semestern reflektieren.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	20-minütige mündliche Prüfung (100%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunst- praktische Arbeit</b>	360 Stunden 0 360 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

**Diplomprüfung**  
**Teil A Künstlerisches Arbeiten**

<b>Modulname</b>	Fachklasse 5. Semester, Semesterarbeit
<b>Modulcode</b>	FK5-BKB
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	
<b>Semester</b>	5. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	19
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>In der Ausarbeitung der Tischarbeit können Studierende einen Schwerpunkt auf einen der Bereiche Bühne oder Kostüm legen. Sie legen dies zu Beginn des Semesters in Absprache mit den Lehrenden fest. Für den anderen Bereich gelten reduzierte Anforderungen.</p> <p>Entwurf eines dramaturgisch begründeten Ausstattungskonzeptes für ein vorgegebenes Bühnenwerk, das nach einer vorangegangenen Werkanalyse sowie begleitenden Recherchearbeiten in Form von mehreren Korrekturen in Gruppenbesprechungen mit Studierenden und Lehrenden diskutiert und weiterentwickelt wird.  Im Falle einer Präsentation sind ein kurzer Konzepttext, sowie der Entwurf als PDF-Datei an die Lehrenden und Studierenden per E-Mail einzureichen.  Am Ende des Semesters findet im Rahmen der Klassengemeinschaft eine künstlerische Endpräsentation statt, die den professionellen Gepflogenheiten entspricht.  Zudem Abgabe des Entwurfs als digitales Mappenstück.</p> <p><b>Bereich Bühnenbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßstabsgetreues Modell</li> <li>• Modelldokumentation im Arbeitslicht</li> <li>• Pläne (Grundriss und Schnitt 1:100)</li> </ul> <p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario/Storyboard mit Lichtstimmungen (digital oder anhand des Bühnenbildmodells)</li> <li>• eine Wandabwicklung in 1:50 auf A3)</li> </ul> <p><b>Bereich Kostümbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostümkonzept (max. 1/2 DIN A 4 Seite), aus dem die künstlerische, inhaltliche, stilistische und vestimentäre Richtung der Kostümentwürfe ablesbar ist</li> <li>• Bildwelten zum Kostüm- Konzept (moodboards)</li> <li>• 1 ausgearbeiteter und ausgemusterter Figurenentwurf und dessen Kostümwandel im Stück, der relevant für das gesamte Kostümkonzept ist (welcher, ist zu Beginn der Tischarbeit mit der Lehrenden festzulegen). Bildwelten zu dieser Figur  3 szenische Kostümskizzen</li> <li>• Aktzeichnungen aus mind. 8 Sitzungen des Semesters</li> <li>• An mind. 1 Kostümkorrektur außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul> <p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Figuren des Stücks in Kostümentwürfen mit Verwandlungen</li> <li>• Stoffmuster für alle anzufertigenden Kostümteile der Figuren (Stoff-moodboards zusätzlich möglich)</li> <li>• für alle anzufertigenden Kostümteile Angaben zur Verarbeitung und zu den Schnitten mittels Skizze und Bildmaterial</li> <li>• An mind. 2 Kostümkorrekturen außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Atelierarbeit	Klassenarbeit	6 SWS
	Aktzeichnen (8 Sitzungen)	Prakt. Übung	1,5 SWS
	Kostümkolloquium in 3 Teilen à 3h	Kolloquium	9 h
	Kostümbearbeitung/Kostümmalerei	Blockseminar	16 h
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme an allen Korrekturen. Es wird empfohlen, den eigenen Stand regelmäßig zu präsentieren.		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	570 Stunden 137,5 Stunden 432,5 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Fachklasse 6. Semester, Semesterarbeit
<b>Modulcode</b>	FK6-BKB
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	
<b>Semester</b>	6. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	19

<p><b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b></p>	<p>In der Ausarbeitung der Tischarbeit können Studierende einen Schwerpunkt auf einen der Bereiche Bühne oder Kostüm legen. Sie legen dies zu Beginn des Semesters in Absprache mit den Lehrenden fest. Für den anderen Bereich gelten reduzierte Anforderungen.</p> <p>Entwurf eines dramaturgisch begründeten Ausstattungskonzeptes für ein vorgegebenes Bühnenwerk, das nach einer vorangegangenen Werkanalyse sowie begleitenden Recherchearbeiten in Form von mehreren Korrekturen in Gruppenbesprechungen mit Studierenden und Lehrenden diskutiert und weiterentwickelt wird. Im Falle einer Präsentation sind ein kurzer Konzepttext, sowie der Entwurf als PDF-Datei an die Lehrenden und Studierenden per E-Mail einzureichen. Am Ende des Semesters findet im Rahmen der Klassengemeinschaft eine künstlerische Endpräsentation statt, die den professionellen Gepflogenheiten entspricht. Zudem Abgabe des Entwurfs als digitales Mappenstück.</p> <p><b>Bereich Bühnenbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßstabsgetreues Modell</li> <li>• Modelldokumentation im Arbeitslicht</li> <li>• Pläne (Grundriss und Schnitt 1:100)</li> </ul> <p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario/Storyboard mit Lichtstimmungen (digital oder anhand des Bühnenbildmodells)</li> <li>• eine Wandabwicklung in 1:50 auf A3)</li> </ul> <p><b>Bereich Kostümbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostümkonzept (max. 1/2 DIN A 4 Seite), aus dem die künstlerische, inhaltliche, stilistische und vestimentäre Richtung der Kostümentwürfe ablesbar ist</li> <li>• Bildwelten zum Kostüm- Konzept (moodboards)</li> <li>• 1 ausgearbeiteter und ausgemusterter Figurenentwurf und dessen Kostümwandel im Stück, der relevant für das gesamte Kostümkonzept ist (welcher, ist zu Beginn der Tischarbeit mit der Lehrenden festzulegen). Bildwelten zu dieser Figur 3 szenische Kostümskizzen</li> <li>• Aktzeichnungen aus mind. 8 Sitzungen des Semesters</li> <li>• An mind. 1 Kostümkorrektur außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul> <p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Figuren des Stücks in Kostümentwürfen mit Verwandlungen</li> <li>• Stoffmuster für alle anzufertigenden Kostümteile der Figuren (Stoff-moodboards zusätzlich möglich)</li> <li>• für alle anzufertigenden Kostümteile Angaben zur Verarbeitung und zu den Schnitten mittels Skizze und Bildmaterial</li> <li>• An mind. 2 Kostümkorrekturen außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul>		
<p><b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b></p>	<p><b>Veranstaltung</b></p> <p>Atelierarbeit</p> <p>Aktzeichnen (8 Sitzungen)</p> <p>Kostümkolloquium in Teilen à 3h</p>	<p><b>Lehrform</b></p> <p>Klassenarbeit</p> <p>Prakt. Übung</p> <p>Kolloquium</p>	<p><b>SWS</b></p> <p>6 SWS</p> <p>1,5 SWS</p> <p>9 Stunden</p>

	Rundgang (Sommerausstellung, 8 Stunden Präsenz, 80 Stunden Ausarbeitung)	Künst. Projekt	88 Stunden
	Turbooper		80 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme, Turbooper		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	570 Stunden 184,5 Stunden 385,5 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Fachklasse 7. Semester, Semesterarbeit
<b>Modulcode</b>	FK7-BKB
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	
<b>Semester</b>	7. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	19
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>In der Ausarbeitung der Tischarbeit können Studierende einen Schwerpunkt auf einen der Bereiche Bühne oder Kostüm legen. Sie legen dies zu Beginn des Semesters in Absprache mit den Lehrenden fest. Für den anderen Bereich gelten reduzierte Anforderungen.</p> <p>Entwurf eines dramaturgisch begründeten Ausstattungskonzeptes für ein vorgegebenes Bühnenwerk, das nach einer vorangegangenen Werkanalyse sowie begleitenden Rechercharbeiten in Form von mehreren Korrekturen in Gruppenbesprechungen mit Studierenden und Lehrenden diskutiert und weiterentwickelt wird.</p> <p>Im Falle einer Präsentation sind ein kurzer Konzepttext, sowie der Entwurf als PDF-Datei an die Lehrenden und Studierenden per E-Mail einzureichen.</p> <p>Am Ende des Semesters findet im Rahmen der Klassengemeinschaft eine künstlerische Endpräsentation statt, die den professionellen Gepflogenheiten entspricht.</p> <p>Zudem Abgabe des Entwurfs als digitales Mappenstück.</p> <p><b>Bereich Bühnenbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßstabsgetreues Modell</li> <li>• Modelldokumentation im Arbeitslicht</li> <li>• Pläne (Grundriss und Schnitt 1:100)</li> </ul>

	<p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario/Storyboard mit Lichtstimmungen (digital oder anhand des Bühnenbildmodells)</li> <li>• eine Wandabwicklung in 1:50 auf A3)</li> </ul> <p><b>Bereich Kostümbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostümkonzept (max. 1/2 DIN A 4 Seite), aus dem die künstlerische, inhaltliche, stilistische und vestimentäre Richtung der Kostümentwürfe ablesbar ist</li> <li>• Bildwelten zum Kostüm- Konzept (moodboards)</li> <li>• 1 ausgearbeiteter und ausgemusterter Figurenentwurf und dessen Kostümwandel im Stück, der relevant für das gesamte Kostümkonzept ist (welcher, ist zu Beginn der Tischarbeit mit der Lehrenden festzulegen). Bildwelten zu dieser Figur</li> <li>• 3 szenische Kostümskizzen</li> <li>• Aktzeichnungen aus mind. 8 Sitzungen des Semesters</li> <li>• An mind. 1 Kostümkorrektur außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul> <p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Figuren des Stücks in Kostümentwürfen mit Verwandlungen</li> <li>• Stoffmuster für alle anzufertigenden Kostümteile der Figuren (Stoff-moodboards zusätzlich möglich)</li> <li>• für alle anzufertigenden Kostümteile Angaben zur Verarbeitung und zu den Schnitten mittels Skizze und Bildmaterial</li> <li>• An mind. 2 Kostümkorrekturen außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Atelierarbeit	Klassenarbeit	6 SWS
	Kostümkolloquium in 3 Teilen à 3h	Kolloquium	9 h
	Assistenz bei einer Ausstattung (2,5 Tage pro Woche, 6 Wochen)	Selbststudium	8 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme, Nachweis über praktische Arbeit als Ausstattungsassistent für ein Mitglied der Klasse.		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	570 Stunden 219 Stunden 351 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Fachklasse 8. Semester, Semesterarbeit
<b>Modulcode</b>	FK8-BKB

<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	
<b>Semester</b>	8. Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	20
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>In der Ausarbeitung der Tischarbeit können Studierende einen Schwerpunkt auf einen der Bereiche Bühne oder Kostüm legen. Sie legen dies zu Beginn des Semesters in Absprache mit den Lehrenden fest. Für den anderen Bereich gelten reduzierte Anforderungen.</p> <p>Entwurf eines dramaturgisch begründeten Ausstattungskonzeptes für ein vorgegebenes Bühnenwerk, das nach einer vorangegangenen Werkanalyse sowie begleitenden Recherchearbeiten in Form von mehreren Korrekturen in Gruppenbesprechungen mit Studierenden und Lehrenden diskutiert und weiterentwickelt wird. Im Falle einer Präsentation sind ein kurzer Konzepttext, sowie der Entwurf als PDF-Datei an die Lehrenden und Studierenden per E-Mail einzureichen.</p> <p>Am Ende des Semesters findet im Rahmen der Klassengemeinschaft eine künstlerische Endpräsentation statt, die den professionellen Gepflogenheiten entspricht. Zudem Abgabe des Entwurfs als digitales Mappenstück.</p> <p><b>Bereich Bühnenbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßstabsgetreues Modell</li> <li>• Modelldokumentation im Arbeitslicht</li> <li>• Pläne (Grundriss und Schnitt 1:100)</li> </ul> <p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario/Storyboard mit Lichtstimmungen (digital oder anhand des Bühnenbildmodells)</li> <li>• eine Wandabwicklung in 1:50 auf A3)</li> </ul> <p><b>Bereich Kostümbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostümkonzept (max. 1/2 DIN A 4 Seite), aus dem die künstlerische, inhaltliche, stilistische und vestimentäre Richtung der Kostümentwürfe ablesbar ist</li> <li>• Bildwelten zum Kostüm- Konzept (moodboards)</li> <li>• 1 ausgearbeiteter und ausgemusterter Figurenentwurf und dessen Kostümwandel im Stück, der relevant für das gesamte Kostümkonzept ist (welcher, ist zu Beginn der Tischarbeit mit der Lehrenden festzulegen). Bildwelten zu dieser Figur 3 szenische Kostümskizzen</li> <li>• Aktzeichnungen aus mind. 8 Sitzungen des Semesters</li> <li>• An mind. 1 Kostümkorrektur außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul> <p><i>Voller Umfang zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Figuren des Stücks in Kostümentwürfen mit Verwandlungen</li> <li>• Stoffmuster für alle anzufertigenden Kostümteile der Figuren (Stoff-moodboards zusätzlich möglich)</li> <li>• für alle anzufertigenden Kostümteile Angaben zur Verarbeitung und zu den Schnitten mittels Skizze und Bildmaterial</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>An mind. 2 Kostümkorrekturen außer der Endabgabe muss präsentiert werden.</li> </ul>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Atelierarbeit	Klassenarbeit	6 SWS
	Kostümkolloquium in 3 Teilen à 3h	Kolloquium	9 Stunden
	Rundgang (Sommerausstellung, 8 Stunden Präsenz, 80 Stunden Ausarbeitung)	Künst. Projekt	88 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme,		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	600 Stunden 187 Stunden 413 Stunden		

<b>Modulname</b>	Fachklasse 9. Semester, Semesterarbeit		
<b>Modulcode</b>	FK9-BKB		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>			
<b>Semester</b>	9. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Dauer</b>	ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	20		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Theaterpraktische Ausstattung im studentischen Kontext. Konzeptionelle Vorabpräsentation der Arbeiten an der ADK LB oder der freien Arbeiten</p> <p>Bekanntgabe der Hauptproben und Premierentermine</p> <p>Abgabe eines Produktionsportfolios</p> <p>Werkstattabgabe /Kostümentwürfe mit Kostüm-Lehrenden in der Werkstatt der ADK LB</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Atelierarbeit	Klassenarbeit	6 SWS

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme, Nachweis über theaterpraktische Ausstattung im studentischen Kontext
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung (100%)
<b>Arbeitsaufwand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Präsenzstunden</b> 90 Stunden</li> <li>- <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b> 510 Stunden</li> </ul>	600 Stunden
<b>Weitere Informationen</b>	

## Teil B Wissenschaftliche Fächer

<b>Modulname</b>	Kunstwissenschaft/ -theorie		
<b>Modulcode</b>	KWT-BKB-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Michael Lüthy		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	7. oder 9. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Dauer</b>	Ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Die Module „Kunstwissenschaft und Ästhetik“ vermitteln grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen. Sie vermittelt Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie. Sie legen Grundlagen dafür, dass die Studierenden in der Lage sind, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren. Zur Erarbeitung dieser Kompetenzen bieten die Module Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch. Alle Module legen Wert auf die Reflexion kunstwissenschaftlicher Methodik. Die schriftlichen Erfordernisse der Module sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion methodischer, geschichtlicher und theoretischer Problemstellungen legen die Grundlagen für die Befähigung der Studierenden, diese Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form zu erarbeiten, zu vermitteln und zu interpretieren. Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Kunstwissenschaft	Vorlesung oder Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit mit max. 6000 Zeichen		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	150 Stunden 30 Stunden 120 Stunden		

<b>Weitere Informationen</b>	
------------------------------	--

<b>Modulname</b>	Schauspieldramaturgie		
<b>Modulcode</b>	SD-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber/Prof Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	A4		
<b>Semester</b>	5.bis 7. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich zum Wintersemester		
<b>Dauer</b>	2 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Anhand eines vorgegebenen Schauspiels werden dramaturgische Fragestellungen im Hinblick auf eine Inszenierung vermittelt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Dramaturgische Einführung (5. Semester)	Seminar	2 SWS
	Dramaturgische Einführung (7.Semester)	Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme,		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung des dramaturgischen Konzepts der Tischarbeit bei der Abgabe. (je 50% pro Semester)		
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden		
- <b>Präsenzstunden</b>	60 Stunden		
- <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	60 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Operndramaturgie		
<b>Modulcode</b>	OD-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber/Prof Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	A4		
<b>Semester</b>	6.bis 8. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich zum Sommersemester		
<b>Dauer</b>	2 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Anhand einer vorgegebenen Oper werden dramaturgische Fragestellungen im Hinblick auf eine Inszenierung vermittelt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Dramaturgische Einführung (6.Semester)	Seminar	2 SWS
	Dramaturgische Einführung (8.Semester)	Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme, Mündliche Prüfung.		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung des dramaturgischen Konzepts der Tischarbeit bei der Abgabe (je 50% pro Semester)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 60 Stunden 60 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Theatergeschichte		
<b>Modulcode</b>	TG-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber/Prof Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	5. bis 8.Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Dauer</b>	Zwei Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Ästhetik des Theaters Schauspiel und Ästhetik des Theaters Oper: Historische Entwicklungen, zeitgenössische Tendenzen und ihr gesellschaftlicher Zusammenhang werden anhand ausgewählter Beispiele der Theater- und Opernliteratur hinterfragt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Ästhetik des Theaters Oper (5.Semester)	Seminar	2
	Ästhetik des Theaters Schauspiel (6.Semester)	Seminar	2
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung, Teilprüfung pro Semester		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 60 Stunden 60 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Kostümkunde		
<b>Modulcode</b>	KK-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	5.bis 8.Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester 3-4-tägiges Blockseminar		

<b>Dauer</b>	4 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Kulturgeschichte der Bekleidung. Betrachtung und Analyse des Wandels von Bekleidungsweisen im jeweiligen historischen und sozialen Kontext. Im Zusammenhang zur Semesterarbeit		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Grundlagen Modekörper/Kulturgeschichte der Mode 1	Blockseminar (je 3 Tage)	24 Stunden
	Grundlagen Modekörper/Kulturgeschichte der Mode 2	Blockseminar (je 3 Tage)	24 Stunden
	Grundlagen Modekörper/Kulturgeschichte der Mode 3	Blockseminar (je 3 Tage)	24 Stunden
	Grundlagen Modekörper/Kulturgeschichte der Mode 4	Blockseminar (je 3 Tage)	24 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Jedes Semester Hausaufgabe, angepasst an die jeweilige Semesterarbeit, 30 min. Auswertung der Hausaufgabe im Gespräch (4 Teilnoten à 25%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	180 Stunden 96 Std. 84 Std.		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Film		
<b>Modulcode</b>	F-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber/Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	5.bis 9. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Dauer</b>	2 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	6		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Filmwissenschaftliches Wissen mit einem praktischen Schwerpunkt auf ästhetische Aspekte der Ausstattung. Es ist mindestens eine Blockveranstaltung "Filmgeschichte und Medientheorie" an der Filmakademie Baden-Württemberg zu besuchen.</p> <p>Zusätzlich wird im Selbststudium die Sichtung von bis zu 60 Filmen aus einem vorhandenen Filmkanon empfohlen.</p> <p>5-tägiges Filmkostüm-Seminar Teil 2 (nur im 6. und/oder 8.Semester möglich)</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Filmgeschichte und Medientheorie	Seminar	2 SWS
	Filmkostüm		2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Filmkostüm: Abschlusspräsentation von Bildrecherchen. Besprechung der Erkenntnisse und ihrer Anwendbarkeit im Klassenverband		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	180 Stunden 60 Stunden 120 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

## Teil C Künstlerisch-technische Fächer

<b>Modulname</b>	Stilkunde		
<b>Modulcode</b>	SK-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Semester</b>	7.und 8. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Dauer</b>	Zwei Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Ästhetik des Theaters Schauspiel und Ästhetik des Theaters Oper: Historische Entwicklungen, zeitgenössische Tendenzen und ihr gesellschaftlicher Zusammenhang werden anhand ausgewählter Beispiele der Theater- und Opernliteratur hinterfragt.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Ästhetik des Theaters 7. Semester	Seminar	2
	Ästhetik des Theaters 8. Semester	Seminar	2
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Mündliche Prüfung, Teilprüfung pro Semester		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 60 Stunden 60 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Lichtdesign		
<b>Modulcode</b>	LD-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	6.und 8. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, zum Sommersemester		
<b>Dauer</b>	Zwei Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Künstlerische Gestaltung des Bühnenlichts im realen Bühnenraum oder in Bühnenmodellen in zwei mehrtägigen Blockveranstaltungen.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Licht am Modell 1	Seminar	2 SWS
	Licht am Modell 2	Seminar	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 60 Stunden 60 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Maske		
<b>Modulcode</b>	M		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	6. und 8.Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich zum Sommersemester Blockseminar zweitägig		
<b>Dauer</b>	Zwei Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Künstlerische Umsetzung von Entwürfen im Bereich Gesicht, Kopf, Haartrachten, special effects. Grundkenntnisse maskenbildnerischer Arbeitsmethoden und Wirkungen		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Grundlagen Maskenbild (Blockseminar)	Prakt. Übung	2 SWS
	Kunstpraktische Arbeit (Blockseminar)	Prakt. Übung	2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung eines zu realisierenden Entwurfs sowie fotografische Dokumentation bis zur Endrealisierung. Grundlagen: Make-Up und Perücken, sowie special effects im Maskenbereich (Narben, Verbrennungen etc.)		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Schlusspräsentation der Arbeiten im Heusteigtheaters im Bühnenlicht oder im Staatstheater, ca. 30 Min. kunstpraktische Prüfung		
<b>Arbeitsaufwand</b> - Präsenzstunden - Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit	120 Stunden 60 Stunden 60 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Filmtechniken		
<b>Modulcode</b>	FT		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	9. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Dauer</b>	ein Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Praktische und theoretische Grundlagen der Filmausstattung. Nach vorheriger Absprache können Lehrveranstaltungen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und der Filmakademie Baden-Württemberg belegt werden.</p> <p>Eigenständige Projektarbeit nach Absprache mit Modulverantwortlichen.</p>		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung		
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden		
- <b>Präsenzstunden</b>	0 Stunden		
- <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Dokumentationstechniken		
<b>Modulcode</b>	DT		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	5.bis 8. Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Dauer</b>	4 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Fotografische Dokumentation von Bühnenmodellen, es wird empfohlen eine Veranstaltung im Bereich fotografische Dokumentation zu besuchen.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Selbststudium		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung der Dokumentation der Tischarbeit bei der Abgabe (vier Teilnoten à 25%).		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 0 Stunden 120 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Material- und Schnittkunde		
<b>Modulcode</b>	MSK-D		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Bettina Walter		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Semester</b>	5. bis 8.Semester		
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Dauer</b>	4 Semester		
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	4		
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	Präzisieren der Kostümentwürfe in den Details bezüglich Ausführung, Beschaffenheit der Materialien (Bearbeitung), Dokumentation der Entwürfe mit Bildmaterial und Detailskizzen, möglicherweise auch Umsetzung künstlerisch interessanter Entwürfe		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	Praktische Arbeit im Experimentierraum Kostüm	Freie prakt. Arbeit	
	Dokumentationstechniken Kostümbild (8h pro Semester)	Prakt. Übung	32 h
	Ausmusterkorrekturen	EU	3 h
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Regelmäßige Teilnahme über 5 Semester		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	Kunstpraktische Prüfung bei der Dokumentation der Tischarbeit Kostümbild bei der Abgabe (4 Teilnoten à 25%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	120 Stunden 35 Stunden 85 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Modulname</b>	Diplomprüfung
<b>Modulcode</b>	DP-BKB
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Martin Zehetgruber, Prof. Bettina Walter
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Nachweis der bestandenen Prüfungsteile FK5-BKB bis FK9-BKB, KWT-BKB-D, SD-D, OD-D, TG-D, KK-D, F-D, SK, LD-D, M, FT, DT, MSK-D
<b>Semester</b>	10.Semester
<b>Turnus/ Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	30
<b>Qualifikationsziele/Lernziele/ Inhalte</b>	<p>Die Diplomarbeit soll zeigen, dass die zu prüfende Person in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine künstlerische Arbeit selbständig nach künstlerischen und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, darzustellen und in einer 30-minütigen, mündlichen Prüfung zu präsentieren.</p> <p>Die Prüfungskommission empfiehlt die Bearbeitung von Werken aus den Gattungen Schauspiel und Oper.</p> <p>Für das Auswahlgespräch sollten drei Themenvorschläge vorgelegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10-minütige mündliche Darstellung des Themas und des dramaturgisch begründeten Ausstattungskonzepts</li> <li>- 3 Bühnenmodelle im Maßstab 1:50</li> <li>- Bildwelten für die Figuren oder Kostümskizzen</li> </ul> <p>Nach einem Beratungsgespräch mit der Prüfungskommission wird das Thema der Diplomarbeit von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gemäß Prüfungsordnung ausgegeben. Spätestens sechs Monate nach der Ausgabe des Themas ist die Diplomarbeit vorzulegen. Die Erarbeitung erfolgt selbständig.</p> <p><b>Die mündliche Diplomprüfung umfasst:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zehnminütige mündliche Darstellung des Themas und des dramaturgisch begründeten Ausstattungskonzepts für Bühne und Kostüm</li> </ul> <p><b>Bereich Bühnenbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modell im Maßstab 1:25</li> <li>- Szenario/Storyboard: für jede Szene ein Foto des Modells mit den Figuren und den Dekorationen in der Lichtstimmung</li> <li>- Modellfotos im Arbeitslicht</li> <li>- Pläne: Grundriss und Schnitt 1:100 auf A3, eine Wandabwicklung 1:50 auf A3</li> </ul> <p><b>Bereich Kostümbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jede Figurine ausgemustert (alle Kostümwandel dargestellt) samt Besetzungsvorschlag und mit bis zu drei Inspirationsbildern oder Bildwelten im einheitlichen Format</li> <li>- Schnittskizzen und Detailzeichnungen für die Hauptfiguren für anzufertigende Kostümteile (min. A4, max., A3)</li> <li>- Ein Detail oder ein Modell eines für das Ausstattungskonzept maßgebenden Kostüms kann in Originalgröße umgesetzt werden.</li> </ul> <p>Das Verfassen eines erläuternden Textes ist freiwillig.</p>

	Die Ablieferung eines analogen und digitalen Portfolios, das die künstlerische Entwicklung dokumentiert, die zur Diplomarbeit hingeführt hat, ist freiwillig.		
<b>Zugehörige Veranstaltungen und Lehrformen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene Prüfungsteile A, B und C		
<b>Prüfungen (Art, Dauer und Inhalt)</b>	60-minütige kunstpraktische und mündliche Prüfung (100%)		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Präsenzstunden</b> - <b>Selbststudium/Kunstpraktische Arbeit</b>	900 Stunden 0 Stunden 900 Stunden		
<b>Weitere Informationen</b>			